

Märkische Scholle feiert Richtfest für „Wohnen am Turm“

01.09.2019 Fachinformation

In ihrem 100. Jubiläumsjahr hat die Märkische Scholle ihr Richtfest für das aktuelle Neubauprojekt „Wohnen am Turm“ gefeiert. Am 30. August 2019 setzte sie dem Wohngebäude mit 146 barrierearmen Wohnungen eine geschmückte Tannenzweigkrone auf in der Gartenstadt Lichterfelde Süd auf. Das Investitionsvolumen beziffert die Genossenschaft mit ca. 35 Millionen Euro, die Mietpreise liegen zwischen 10 und 12 Euro nettokalt. Die ersten Mieter*innen sollen Anfang 2020 einziehen können, die Gesamtfertigstellung erfolgt dann im Laufe des darauffolgenden Jahres.

Neben den 146 Wohnungen bietet „Wohnen am Turm“ den Scholle-Mitgliedern ein neues Vor-Ort-Büro, einen modernen Nachbarschaftstreff sowie eine Tiefgarage mit 75 Stellplätzen. An der Außenanlagengestaltung haben die Mitglieder der Märkischen Scholle mitgewirkt. Ergänzt wird der Neubau durch eine Demenz-WG für 12 Personen und eine Tagespflegestätte. Betreiber beider Einrichtungen ist das Steglitzer Pflegeunternehmen pro Comitas.

Der namensgebende prägnante „Turm“ – eine viergeschossige Rotunde – wird eingerahmt von sechs Baukörpern (vier Geschosse plus Staffelgeschoss). Verantwortlich für den Entwurf ist die Architektin Caroline Thiel vom Berliner Ingenieurbüro IBT.PAN.

Vor dem Neubau stand der Abriss von 122 Wohnungen, für die Märkische Scholle ist der Neubau an dieser Stelle ein weiterer Meilenstein ihres Engagements in der Gartenstadt Lichterfelde Süd. Zwischen 2014 und Ende 2018 fand hier eine umfangreiche und mehrfach preisgekrönte energetische und sozialverträgliche Sanierung des Wohnungsbestands der 1930er-Jahre statt. Im Rahmen von Aufstockungen und zwei Verdichtungsneubauten hat die Märkische Scholle hier zudem weitere 100 Wohnungen gebaut.





<https://bbu.de/beitraege/maerkische-scholle-feiert-richtfest-fuer-wohnen-am-turm>